

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 29

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEBELSPALTER

GUT HEIL!



F. Boscovits. jun.

Eidgenössischer Turngruss.

Von Ernst Meyer-Leibstadt.



Frisch ins Feld zum Ehrenstreit! Flattert hoch, ihr Fahnen!
Schweizerland, dir alle Zeit! Tapfer, wie die Ahnen.
Friede leit' an seiner Hand uns zum ernstesten Werke!
Einigkeit flecht' heut' ihr Band an dem Fest der Stärke!

Fromm wir, wie der Väter Schar, an die Freiheit glauben;
Keine Not und Sturmgefahr soll sie je uns rauben.
Munter turnen wir vereint, uns're Kraft zu stählen,
Daß wir einst vor jedem Feind unser Ziel nicht fehlen.

Fröhlich, wie der junge Mai in dem Blütenglanze,
Ringe, Schweizer-Turnerei, nach dem Lorbeerkranze!
Kühn und kräftig und gewandt, wie sich ziemt den Freien,
Kämpft und haltet wacker Stand, stolze Turnerreihen!

Frei, wie dort im Firnelicht uns're Berge glänzen,
Dulden wir die Knechtschaft nicht zwischen unsern Grenzen.
Mut und Mark in Herz und Hand, ehrlich Turnerstreben:
Für das liebe Schweizerland unser ganzes Leben!

